

GEBETSGOTTESDIENST

Christi Himmelfahrt ❖ Er herrscht als König

Gebetsgottesdienste können im kleinen Kreis zu Hause oder in der Kirche gefeiert werden. Sie sind der Gebetsdienst des allgemeinen Priestertums aller Getauften. Ordinierte müssen dafür nicht unbedingt anwesend sein. Es bedarf lediglich einer Person (E), die sich um den Raum kümmert und dann die Texte im Wechsel mit allen anderen (A) liest. Sämtliche Texte stehen im Heft. Die Liednummern des Evangelischen Gesangbuchs sind zum Nachschlagen der Melodien angegeben. Alle Liedtexte können auch gesprochen werden. Kerze, Bibel und Kreuz können uns als Zeichen für die Gegenwart Gottes vor Augen sein.

ERÖFFNUNG

- E Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott:
Es werde Licht. Und es ward Licht. *Eine Kerze kann angezündet werden.*
- Am Anfang, als alles noch lautlos war,
war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort. *Eine Bibel kann aufgeschlagen werden.*
- Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns. *Ein Kreuz kann aufgestellt werden.*
- Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.
- E Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
E Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
A der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED MIT PSALM 47

Evangelisches Gesangbuch 120, Melodie: Christ ist erstanden

- A Christ fuhr gen Himmel. / Was sandt er uns hernieder? / Den Tröster, den Heiligen Geist, / zu Trost der armen Christenheit. / Kyrieleis.
- E Schlagt froh in die Hände, alle Völker, *
und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!
- A Denn der HERR, der Allerhöchste, ist zu fürchten, *
ein großer König über die ganze Erde.
- A Christ fuhr mit Schallen / von seinen Jüngern allen. / Er segnet' sie mit seiner Hand / und sandte sie in alle Land. / Kyrieleis.
- E Gott fährt auf unter Jauchzen, *
der HERR beim Schall der Posaune.
- A Lobsinget, lobsinget Gott, *
lobsinget, lobsinget unserm Könige!
- A Halleluja, Halleluja, Halleluja! / Des solln wir alle froh sein, / Christ will unser Trost sein. / Kyrieleis.

E Denn Gott ist König über die ganze Erde; *
lobsinget ihm mit Psalmen!
A Gott ist König über die Völker, *
Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.
E Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
A wie es war im Anfang, jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

E Allmächtiger, ewiger Gott, erfülle uns mit Freude und Dankbarkeit, denn in der Himmelfahrt deines Sohnes hast du den Menschen erhöht. Schenke uns das feste Vertrauen, dass auch wir zu der Herrlichkeit gerufen sind, in die Christus uns vorausgegangen ist, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A Amen.

LESUNG

aus dem Evangelium nach Lukas im 24. Kapitel

Lukas 24,50-53

JESUS führte seine Jünger hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.

GLAUBENSBEKENNTNIS

A Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.

BETRACHTUNG

nach Martin Luthers vierfach gedrehtem Kränzlein

„Ich mache aus jeglichem Gebot ein geviertes oder ein vierfach gedrehtes Kränzlein: nämlich, ich nehme ein jeglich Gebot an, zum ersten als eine Lehre, wie es denn an ihm selber ist, und denke, was unser Herr Gott darin so ernstlich von mir fordert; zum zweiten mache ich eine Danksagung daraus; zum dritten eine Beichte, zum vierten ein Gebet.“

Zunächst betrachten wir in der Stille den gelesenen Bibeltext. In einer Gesprächsrunde können nun alle einen Gedanken zu den Fragen nennen. Es wird aber nicht darüber diskutiert. Die Gedanken können auch aufgeschrieben werden.

Was sagt mir Text über Gott und über mich selber?

Wo ermutigt der Text mich zum Danken?

Wo zeigt mir der Text, was falsch läuft in meinem Glauben und Leben?

Was will ich vor Gott nicht für mich behalten?

LIED ❖ Jesus Christus herrscht als König

Evangelisches Gesangbuch 123

Jesus Christus herrscht als König, / alles wird ihm untertänig, / alles legt ihm Gott zu Fuß.
/ Aller Zunge soll bekennen, / Jesus sei der Herr zu nennen, / dem man Ehre geben muss.

Fürstentümer und Gewalten, / Mächte, die die Thronwacht halten, / geben ihm die Herrlichkeit;
/ alle Herrschaft dort im Himmel, / hier im irdischen Getümmel / ist zu seinem Dienst bereit.

Gott ist Herr, der Herr ist Einer, / und demselben gleicht keiner, / nur der Sohn, der ist ihm gleich;
/ dessen Stuhl ist unumstößlich, / dessen Leben unauflöslich, / dessen Reich ein ewig Reich.

Gleicher Macht und gleicher Ehren / sitzt er unter lichten Chören / über allen Cherubim; /
in der Welt und Himmel Enden / hat er alles in den Händen, / denn der Vater gab es ihm.

Zwar auch Kreuz drückt Christi Glieder / hier auf kurze Zeiten nieder, / und das Leiden geht zuvor.
/ Nur Geduld, es folgen Freuden; / nichts kann sie von Jesus scheiden, / und ihr Haupt zieht sie empor.

FÜRBITTEN

Nun können alle Anliegen vor Gott gebracht werden. Dabei werden auch die Bitten laut, die sich bei der Betrachtung des Bibeltextes ergeben haben. Nach der Nennung der Themen können konkrete Menschen mit Namen genannt, für die gebetet werden soll. Es können persönliche Bitte vorgetragen werden. Nach einer stillen Gebetszeit nehmen alle die Bitten mit einem Fürbittruf auf. Zu jeder Bitte können auch Kerzen entzündet werden.

E Wir bitten um das Kommen des Reiches Gottes:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Unser Herr Jesus Christus, König der Welt, erbarme dich!

E Wir bitten um die Ausbreitung des Evangeliums und den Dienst der Kirche:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Unser Herr Jesus Christus, König der Welt, erbarme dich!

E Wir bitten für unser Land und unseren Ort, für alle, die Verantwortung tragen:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Unser Herr Jesus Christus, König der Welt, erbarme dich!

E Wir bitten für Menschen am Rand der Gesellschaft und für die Notleidenden:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Unser Herr Jesus Christus, König der Welt, erbarme dich!

E Wir bitten für unsere Gemeinde:

freie Gebetszeit – Wir bitten besonders für...

A Unser Herr Jesus Christus, König der Welt, erbarme dich!

VATERUNSER

A Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

E Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

SCHLUSSLIED ❖ Wie lieblich ist der Maien

Evangelisches Gesangbuch 501

Wie lieblich ist der Maien / aus lauter Gottesgüt, / des sich die Menschen freuen, / weil alles grünt und blüht. / Die Tier sieht man jetzt springen / mit Lust auf grüner Weid, / die Vöglein hört man singen, / die loben Gott mit Freud.

Herr, dir sei Lob und Ehre / für solche Gaben dein! / Die Blüt zur Frucht vermehre, / lass sie ersprießlich sein. / Es steht in deinen Händen, / dein Macht und Güt ist groß; / drum wollst du von uns wenden / Mehltau, Frost, Reif und Schloß’.

Herr, lass die Sonne blicken / ins finstre Herze mein, / damit sich’s möge schicken, / fröhlich im Geist zu sein, / die größte Lust zu haben / allein an deinem Wort, / das mich im Kreuz kann laben / und weist des Himmels Pfort.